

Z91 Rötliche Parabraunerde aus Niederterrassenschotter des Rheins**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L20	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Grünland, selten Wald	
Relief	ebene bis flachwellige Terrassenfläche	
Bodentyp	Rötliche Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Niederterrassenschotter des Rheins, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2–4, G3–4	3–4 dm
	Lt2–3; Lts, G4–6	6–>10 dm
	S–SI2, G6	
Karbonatführung	unterhalb 6–11 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	IS4Dg, IS5Dg, sL4Dg, SL4Dg, LIIIa2	
Musterprofile	7911.201; 8111.3; 8211.9	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde sowie mittel tief bis tief entwickelte Braunerde-Parabraunerde; vereinzelt, meist im Bereich von Flächen mit höherer Erosionsgefährdung (flache Erhebungen sowie am Übergang der Niederterrasse zur tiefer liegenden Rheinaue), Pararendzina aus Niederterrassenschotter (z-Z25, Kartiereinheit Z120)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

großflächige Vorkommen auf der Niederterrasse in der Südlichen Oberrheinebene; Rötliche Parabraunerde mit intensiv rotbraunem Bt-Horizont entspricht der früheren Bezeichnung "rubefizierte" Parabraunerde; zwischen Bt- und IC-Horizont, im oberen Bereich des unverwitterten Schotterpakets sind die ursprünglich locker gelagerten Schotter durch Kalkanreicherung häufig stark verfestigt; dieser ca. 3–5 dm mächtige Kalkanreicherungshorizont im Kies (IC-rGco, "Rheinweiß") ist durch Ausfällung aus dem ehemals höher reichenden, stark kalkhaltigen Grundwasser entstanden